

# Verein „Energie und Handwerk“

**Die Gebäudeenergieberater wollen sich in einem Verein zusammenschließen. Er soll eine hohe Qualität bei der Beratung gewährleisten.**

Bei der Informationsveranstaltung im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer wurden mehr als 60 Handwerker, die an einer Fortbildung zum Gebäudeenergieberater teilgenommen hatten, über die Hintergründe der Vereinsgründung informiert. Danach soll der Verein „Energie und

Handwerk“ die Verbraucher gezielt darüber aufklären, dass die Experten aus dem Handwerk für Beratung und gleichzeitige Ausführung der Gebäudesanierungsarbeiten stehen. Gefördert werden soll eine verbrauchsreduzierte, weitsichtige und umweltschonende Energiepolitik durch eine hersteller- und lieferantenneutrale Standardbetreuung.

Der Verein verfolgt ausdrücklich keine eigenen wirtschaftlichen Zwecke. Mit den Herstellern energetischer Anlagen soll ein gezielter Erfahrungsaustausch gepflegt werden. Voraussetzung für die Mitgliedschaft ist eine freiwillige Selbstverpflichtung der Mitglieder zu

einer jährlichen Fortbildung. Nur dadurch könnte die Fachkompetenz gewahrt und innovative Energiekonzepte auch umgesetzt werden. Ein weiteres Ziel ist ein gemeinsamer Auftritt. Dadurch sollen Außenstehende sofort erkennen, dass es sich bei den Vereinsmitgliedern um Energieberater und gleichzeitig um Handwerker handelt.

Von der Bündelung sollen Endverbraucher wie Handwerker gleichermaßen profitieren. Die Vereinsgründung ist für Freitag, 29. Juni, 15.30 Uhr im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer vorgesehen. Interessierte Gebäudeenergieberater aus dem Handwerk sind herzlich willkommen.

Kritik wurde auf der Veranstaltung an den ursprünglichen Plänen zur Novellierung der Einsparverordnung geübt, durch die zahlreiche hoch qualifizierte Handwerksmeister von der Ausstellung des ab 2008 geltenden Gebäudeenergieausweises ausgeschlossen werden sollten. Das jetzt vom Bundesrat gebilligte Gesetz schafft Klarheit: der angedachte Ausschluss verschiedener Handwerksberufe ist endgültig vom Tisch!

**Auskünfte zur Vereinsgründung** gibt Kurt Tönnies unter Tel. 04 47 417 46.



**Assessor Jan Frerichs** aus der Rechtsstelle der Handwerkskammer gab auf der Info-Veranstaltung rechtliche Tipps zur Vereinsgründung.

*Norddeutsches  
Handwerk 21 Juni 07*